



## Raumklima Scheibenputz

Wohngesunder Kalk-Oberputz mit Marmorkorn – extrem widerstandsfähig

### Produktbeschreibung

Mineralischer Kalk-Oberputz mit feuchtigkeitsregulierender Wirkung für den Innenbereich.

### Zusammensetzung

Mineralische Bindemittel, Polymerdispersion, Titandioxid, Marmorkörnung und -mehle, silikatische Füllstoffe, Wasser und Additive.

### Lagerung

Kühl und frostfrei im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 18 Monate lagerfähig. Anbruchgebinde luftdicht verschließen.

### Qualität

In Übereinstimmung mit EN 15824 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

### Eigenschaften und Mehrwert

- Für innen
- Feuchtigkeitsregulierend
- Hoch diffusionsoffen
- Hoch abriebfest
- Glanzgrad stumpfmatt
- Farbton weiß (ca. RAL 9016)
- Sehr emissionsarm
- Ohne Zusatz von Konservierungsmitteln und frei von Lösemitteln, Weichmachern und foggingaktiven Substanzen
- Eingeschränkt tönbar mit dem Abtönsystem nach Farbtonfächer Knauf ColorConcept



### Anwendungsbereich

Raumklima Scheibenputz wird nach Auftrag einer geeigneten Grundierung bzw. Vorbehandlung auf Decken- oder Wandflächen manuell oder maschinell aufgebracht.

Als mineralischer Oberputz:

- Auf Gips- und Gips-Kalkputzen, z. B. MP 75 L, MP 75 G/F-Leicht, MP 75 Diamant
- Auf Kalk-Zement-Produkten, z. B. Super Lupp, LUP 222, UP 210(s)
- Auf Gipsplatten, z. B. Diamant
- Auf Gips-Wandbauplatten

### Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
Gips- und Gips-Kalk-Putze nach EN 13279-1	Voranstrich mit Raumklima Grundierung
Kalk-Zement-Putze wie Super Lupp, LUP 222, UP 210(s) usw.	Voranstrich mit Raumklima Grundierung
Sanierputze wie Stens Hell oder Popo	Voranstrich mit Raumklima Grundierung
Gipsplatten wie Diamant	Spachtelgrate abschleifen und entstauben. Grundanstrich mit Grundol und Sperranstrich mit Aton Sperrgrund. Bei Gefahr von möglicher Vergilbung (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten) ist ein zweimaliger Sperranstrich mit Aton Sperrgrund erforderlich
Gips-Wandbauplatten	Bei saugendem Untergrund Grundanstrich mit Grundol und Voranstrich mit Raumklima Grundierung
Beton	Trennmittelrückstände (z. B. Schalöl) entfernen, kleine Fehlstellen und Lunker mit Multi-Finish schließen. Voranstrich mit Raumklima Grundierung
Fest haftende Dispersionsfarben und Dispersions-Silikatfarben	Voranstrich mit Raumklima Grundierung
Kreidende oder sandende Oberflächen	Grundanstrich mit Grundol und Voranstrich mit Raumklima Grundierung
Nicht tragfähige Farbschichten	Vollständig entfernen
Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche	Mechanisch entfernen und Fläche entstauben. Grundanstrich mit Grundol, Voranstrich mit Raumklima Grundierung
Flächen mit Nikotin-, Ruß- oder Fettflecken	Flecken mit Wasser unter Zusatz von fettlösenden Reinigern abwaschen und trocknen lassen. Sperranstrich mit Aton Sperrgrund

Bei getöntem Raumklima Scheibenputz und bei unterschiedlich saugenden Untergründen wird empfohlen, die Raumklima Grundierung ebenfalls annähernd zu diesem einzufärben, um ein Durchscheinen des Untergrundes zu verhindern.

### Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18345, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen.

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit Raumklima Scheibenputz bzw. den erforderlichen Grund- bzw. Voranstrichen prüfen. Untergrundvorbehandlung je nach Untergrund gemäß Tabelle Untergrund und Vorbehandlung. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

**Achtung** Bei Anwendung des Raumklima Scheibenputzes auf Produkten mit SPRINT-Technologie sind die Technischen Merkblätter der entsprechenden SPRINT-Produkte zu berücksichtigen.

### Maschinen/Ausstattung

Für kleinere Flächen wird der Auftrag mittels Trichterpistole, bei größeren Flächen mit einer Förderpumpe (z. B. PFT SWING) empfohlen.

Förderpumpe PFT SWING

- PFT Luftkompressor K2N 4 bis 6 bar
- PFT Luftkompressor C 4-2 D4-3
- Mörtelschläuche Ø 25 mm
- Nassmörtel-Förderweite maximal 15 m
- Spritzdüse 4 mm

### Verarbeitung

Raumklima Scheibenputz ist verarbeitungsfertig eingestellt und wird vor der Verwendung mit einem Elektrorührwerk kurz aufgerührt. Eine Konsistenzregulierung durch geringfügige Wasserzugabe bis maximal 2 % ist möglich.

### Verarbeitung von Hand

Mörtel mit der rostfreien Stahltraufel aufziehen, in Kornstärke verziehen und sofort mit gewünschtem Werkzeug (z. B. PVC-Traufel) zügig vorreiben und anschließend fertigreiben. Die Art des verwendeten Werkzeuges beeinflusst die Rauigkeit der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.

Nass in Nass arbeiten, angezogene Flächen nicht mehr bearbeiten. Zusammenhängende Flächen in einem Arbeitsgang fertigstellen.

**Maschinelle Verarbeitung**

Für die maschinelle Applikation wird z. B. PFT SWING empfohlen.

**Verarbeitungstemperatur/-klima**

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

**Trocknungszeit**

Raumklima Scheibenputz ist bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 4 bis 6 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach mindestens 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängern sich diese Zeiten.

**Reinigung**

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

<b>Hinweis</b>	Für die Putzausführung gelten EN 13914-2, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien.
	Aufgrund der Verwendung von natürlichen Zuschlagsstoffen können geringe Farbtonschwankungen auftreten. Vor der Verarbeitung ist der Farbton auf Richtigkeit zu prüfen. Bei getöntem Raumklima Scheibenputz auf zusammenhängende Putzflächen nur Materialien mit gleicher Chargennummer verarbeiten oder Materialien unterschiedlicher Chargennummern zusammenmischen. Bei Nachbestellungen die Kommissionsnummer der vorherigen Lieferung angeben.

**Beschichtungen**

Aufgrund der mineralischen Bindemittel können trotz aller Sorgfalt bei der Verarbeitung Farbtonunterschiede oder ein unterschiedlicher Glanzgrad, insbesondere bei dünnlagigen oder verriebenen Putzen nicht immer ausgeschlossen werden. Dies berechtigt aber nicht zu einer Materialbeanstandung, weil die Ursache auf bauphysikalisch bedingte, nicht beeinflussbare Faktoren des Umfeldes zurückgeht und eine Egalisierung durch einen Anstrich erreicht werden kann. Eine 100%ige Farbtongleichheit zwischen dem Oberputz, dem Anstrich oder auch den Knauf Farbtonfächern kann aufgrund der unterschiedlichen Pigmentierung nicht gewährleistet werden. Farbtonunterschiede sind auch bei gleichem Farbton nicht immer auszuschließen.

Oberputze müssen vollständig durchgehärtet und ausgetrocknet sein, bevor Anstriche ausgeführt werden. Um eine einheitliche Farbtongebung sicherzustellen, sollten eingefärbte Oberputze zusätzlich im Innenbereich mit der auf die Funktionsweise des Raumklima Scheibenputzes optimal abgestimmten Raumklima Farbe E.L.F. gestrichen werden. Weiße Oberputze im Innenbereich können mit Raumklima Farbe E.L.F. gestrichen werden.

**Technische Daten**

Bezeichnung	Norm	Einheit	Raumklima Scheibenputz
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse	A2-s1, d0
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	EN ISO 7783	Klasse	V <sub>1</sub>
Haftfestigkeit	EN 1542	MPa	≥ 0,3
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10, dry, mat</sub>	EN 1745	W/(m·K)	0,7
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s <sub>d</sub>	EN ISO 7783	m	< 0,05

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

**Materialbedarf und Verbrauch**

Körnung mm	Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit m <sup>2</sup> /Eimer
1,0	1,6	15,0
1,5	2,3	11,0

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

**Lieferprogramm**

Bezeichnung	Ausführung kg	Verpackungseinheit Eimer/Palette	Artikelnummer	EAN
Raumklima Scheibenputz 1,0	25	24	00433410	4003950095375
	25 (getönt)	24	00433418	4003950095399
Raumklima Scheibenputz 1,5	25	24	00433416	4003950095382
	25 (getönt)	24	00477482	4003950097478

Mögliche Farbtöne siehe Farbcenter unter:

[knauf-farbcenter.de](http://knauf-farbcenter.de)

Nachhaltigkeit und Umwelt

Kurzbeschreibung	Wert
Anforderungen des AgBB-Schemas	Erfüllt
Entspricht der französischen Emissionsklasse	A+
VOC-Gehalt nach RL2004/42/EG	≤ 0,1 % ≤ 1 g/l
Lösemittel- und weichmacherfrei nach VdL-RL01 (Revision 4)	Ja



**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe [pd.knauf.de](http://pd.knauf.de)



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden: [youtube.com/knauf](https://youtube.com/knauf)



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB [ausschreibungcenter.de](http://ausschreibungcenter.de)



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung. [knauf.de/infothek](http://knauf.de/infothek)

**Knauf Direkt**

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 \***

▶ [knauf-direkt@knauf.com](mailto:knauf-direkt@knauf.com)

▶ [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.